

# Inhalt

Einleitung. . . . .	3
<b>1. Zur Psychobiologie von Zwangskrankheiten</b>	
<i>Lilo Süllwold. . . . .</i>	5
Zwangssyndrome: Prägnanztypen. . . . .	5
Kontaminationsbefürchtungen . . . . .	6
Der zwangshafte Zweifel. . . . .	8
Primäre Langsamkeit mit multiplen Zwangshandlungen . . . . .	11
Zwangsvorstellungen. . . . .	12
Erklärende Hypothesen für die Struktur von Zwangs- phänomenen. Neurobiologische Grundlagen. . . . .	14
Instinkt-Gebundene Verhaltensweisen. . . . .	18
Territoriale Abschirmung. . . . .	19
Neue Einsichten – Ein kritischer Rückblick auf abgeschlossene Behandlungen. . . . .	21
Sind neue Erklärungsmodelle für Zwangsphänomene verfügbar? . . .	26
Literatur . . . . .	31
<b>2. Die Abgrenzung der reinen Zwangskrankheit</b>	
<i>Lilo Süllwold und Jutta Herrlich. . . . .</i>	34
Zwangsphänomene und Schizophrenie. . . . .	37
Zwangsphänomene und Depression . . . . .	44
Die ungelöste Frage kognitiver Störungen . . . . .	45
Literatur . . . . .	47
<b>3. Entwicklungen in der Verhaltenstherapie des Zwanges</b>	
<i>Jutta Herrlich . . . . .</i>	50
Zur Entwicklung verhaltenstherapeutischer Behandlungsverfahren. .	50
Aspekte kognitiver Ansätze für die Zwangsbehandlung . . . . .	54
Kombination von Verhaltenstherapie und medikamentöser Behandlung . . . . .	59
Literatur . . . . .	62
<b>4. Verhaltenstherapie: Konzeptergänzungen</b>	
<i>Lilo Süllwold und Jutta Herrlich. . . . .</i>	66
Unser Ausgangspunkt . . . . .	66
Zur Aufklärung der Patienten . . . . .	67
Das Rationale der Reaktionsverhinderung . . . . .	70
Das Therapieprogramm . . . . .	71
Literatur . . . . .	76
<b>5. Kasuistik: Therapieverläufe</b>	
<i>Lilo Süllwold und Jutta Herrlich. . . . .</i>	77
Zur Frage der Co-Morbidität . . . . .	78

Exemplarische Behandlungsfälle vor 1980 . . . . .	79
Behandlungsfälle nach 1980 . . . . .	88
<b>6. Neurobiologische Grundlagen der Zwangsstörung</b>	
<i>Stephan Völk</i> . . . . .	98
Der Zusammenhang zwischen neurologischen Störungen und Zwangsstörung . . . . .	98
Basalganglienhypothese . . . . .	99
Mögliche Bedeutung der Neuroimaging-Befunde . . . . .	102
Neuroimaging und Behandlung . . . . .	102
Erweiterung der Basalganglienhypothese . . . . .	103
<b>7. Pharmakotherapie der Zwangsstörung</b>	
<i>Stephan Völk</i> . . . . .	104
Einführung . . . . .	104
Die Bedeutung von Serotonin für die Behandlung der Zwangs- störung . . . . .	105
Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer und ihre therapeutische Wirksamkeit . . . . .	107
Clomipramin . . . . .	110
Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer . . . . .	113
Fluvoxamin . . . . .	113
Fluoxetin . . . . .	116
Sertralin . . . . .	119
Paroxetin . . . . .	120
Citalopran . . . . .	121
Venlafaxin . . . . .	122
Clomipramin und Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer in der klinischen Anwendung . . . . .	122
Andere Substanzen und ihre Wirksamkeit bei Zwangstörungen . . . .	124
Clonazepam . . . . .	124
Buspiron . . . . .	125
Lithium . . . . .	126
Fenfluramin . . . . .	127
Monaminoxidase-Hemmer (MAO-Hemmer) . . . . .	127
Neuroleptika . . . . .	131
Die Stellung anderer Substanzen in der klinischen Anwendung . . . .	133
Zusammenfassung . . . . .	133
Kombination von Psychopharmako- und Psychotherapie . . . . .	135
Literatur . . . . .	136